

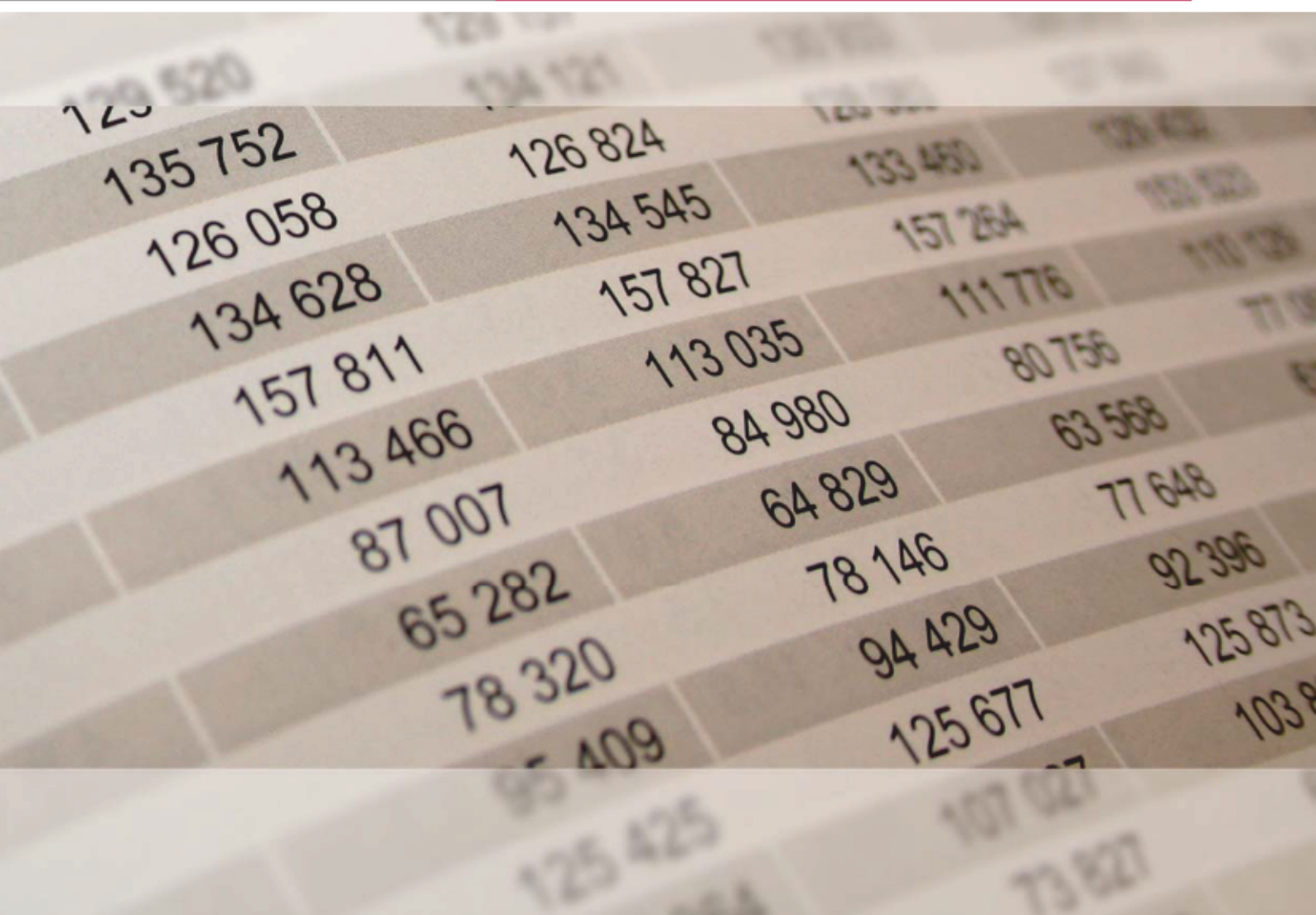


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im März 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im März 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- einkang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 088 433	3 569 152
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 089	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	117	5 096	464	16 561	110 717	110 252
41.20	Bau von Gebäuden	117	5 096	464	16 561	110 717	110 252
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 816	437	15 598	106 571	106 106
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	280	26	963	4 146	4 146
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	77	6 093	638	20 799	92 122	81 316
42.11	Bau von Straßen	64	5 493	562	17 848	77 438	66 633
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	-	-	-	-	-
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	-	-	-	-	-
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 697	311	8 596	39 493	39 298
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 855	187	6 110	32 135	31 982
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	842	124	2 486	7 357	7 316
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 278	218	6 812	26 869	26 597
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 278	218	6 812	26 869	26 597
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	882	124	2 637	17 552	17 289
43.11	Abbrucharbeiten	14	492	69	1 339	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	-	-	-	9 652	9 646
43.13	Test- und Suchbohrung	1	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	128	5 316	532	16 795	69 851	67 759
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 024	215	5 956	26 783	26 677
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 460	159	4 288	19 120	19 085
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	564	56	1 668	7 663	7 592
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 292	317	10 839	43 067	41 082
43.99.1	Gerüstbau	17	-	-	-	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	-	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 711	255	9 358	38 266	36 471
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2020	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2019	Februar 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				März 2019	Februar 2020			
Betriebe	440	409	442	7,6	-0,5	410	441	7,6
Beschäftigte	22 362	20 989	22 207	6,5	0,7	20 903	22 259	6,5
Entgelte (1 000 EUR)	72 200	66 778	65 261	8,1	10,6	192 106	208 275	8,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 286	1 960	1 797	16,7	27,2	5 108	5 879	15,1
Hochbau insgesamt	980	841	881	16,5	13,8	2 335	2 697	15,5
Wohnungsbau	428	364	408	17,5	4,8	1 012	1 212	19,8
gewerblicher Hochbau	382	352	333	11,3	17,7	997	1 077	8,0
öffentlicher Hochbau	160	125	120	28,4	33,8	325	407	25,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	14	16	59,5	45,0	44	58	32,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	137	110	104	24,4	32,1	281	349	24,1
Tiefbau insgesamt	1 306	1 119	936	16,8	39,6	2 774	3 182	14,7
gewerblicher Tiefbau	389	307	296	26,8	31,5	789	975	23,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	351	328	269	7,0	30,7	823	897	9,0
Straßenbau	566	483	371	17,1	52,4	1 162	1 309	12,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	342 512	275 857	235 676	24,2	45,3	683 361	799 978	17,1
Hochbau insgesamt	183 396	144 934	133 486	26,5	37,4	383 175	433 476	13,1
Wohnungsbau	76 973	52 999	47 341	45,2	62,6	145 852	168 572	15,6
gewerblicher Hochbau	75 660	69 645	65 408	8,6	15,7	178 011	190 129	6,8
öffentlicher Hochbau	30 762	22 290	20 737	38,0	48,3	59 311	74 775	26,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 692	1 732	2 862	170,8	63,9	5 839	8 850	51,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 070	20 558	17 875	26,8	45,8	53 472	65 925	23,3
Tiefbau insgesamt	159 117	130 923	102 190	21,5	55,7	300 187	366 502	22,1
gewerblicher Tiefbau	42 622	37 636	30 178	13,2	41,2	80 159	98 612	23,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	48 936	38 814	32 503	26,1	50,6	90 796	113 799	25,3
Straßenbau	67 559	54 473	39 510	24,0	71,0	129 232	154 091	19,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	14 091	6 819	10 552	106,7	33,5	21 563	34 580	60,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	356 603	282 676	246 228	26,2	44,8	704 924	834 558	18,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	301 719	308 087	328 188	-2,1	-8,1	815 945	865 743	6,1
Hochbau insgesamt	134 382	125 092	177 764	7,4	-24,4	367 575	421 548	14,7
Wohnungsbau	49 481	49 339	76 193	0,3	-35,1	114 895	157 972	37,7
gewerblicher Hochbau	67 054	62 652	67 148	7,0	-0,1	183 578	182 999	-0,3
öffentlicher Hochbau	17 846	13 102	34 423	36,2	-48,2	69 302	80 577	16,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	886	2 937	14 362	-69,8	-93,8	11 458	25 420	121,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 960	10 165	20 061	66,8	-15,5	57 844	55 157	-4,6
Tiefbau insgesamt	167 337	182 975	150 424	-8,5	11,2	448 370	444 195	-0,9
gewerblicher Tiefbau	41 809	44 780	27 202	-6,6	53,7	115 877	89 754	-22,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	41 060	50 641	45 412	-18,9	-9,6	112 829	116 264	3,0
Straßenbau	84 467	87 554	77 810	-3,5	8,6	219 664	238 177	8,4

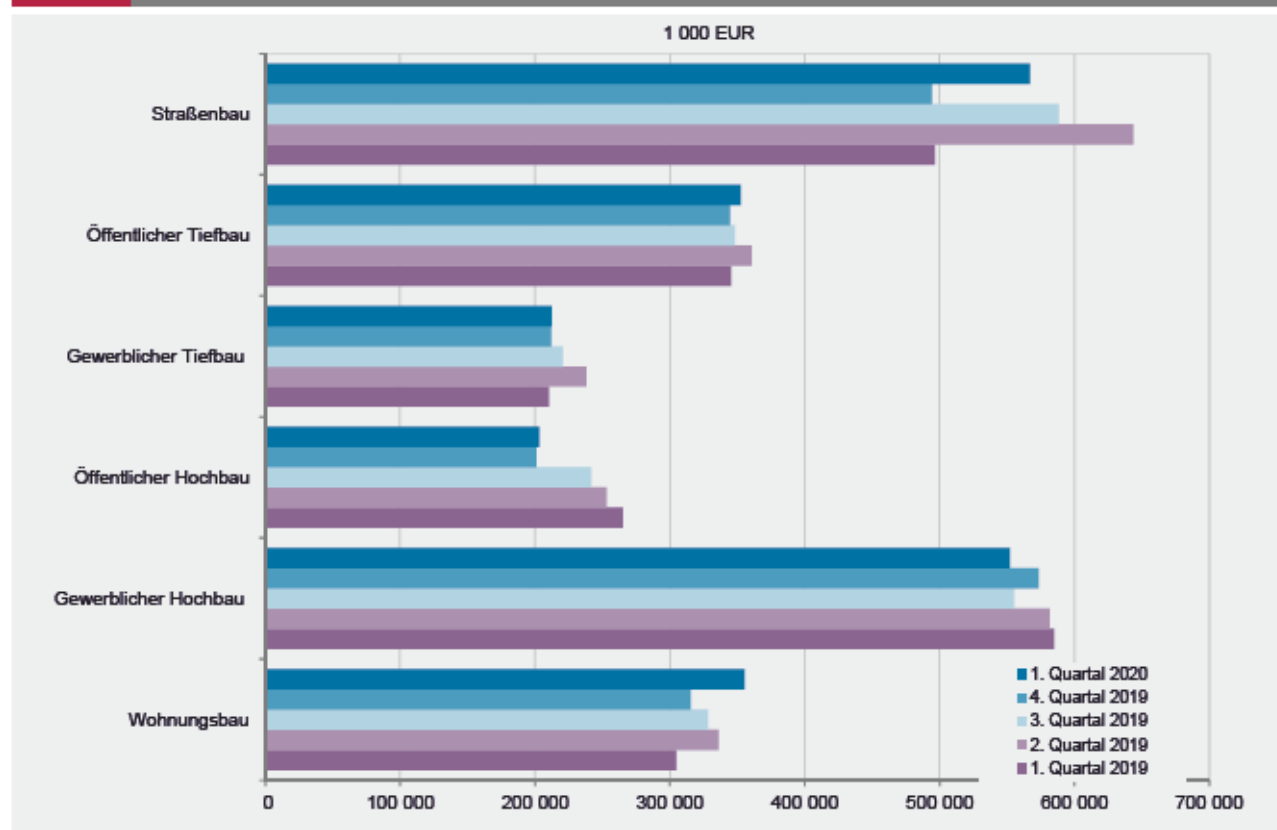
1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	9	234	28	593	2 331	2 331	1 690
Kaiserslautern, St.	7	544	39	1 784	9 003	9 003	3 345
Koblenz, St.	15	597	62	2 307	7 958	7 862	6 179
Landau i. d. Pf., St.	3	85	.	192	1 127	1 127	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	623	74	2 665	7 325	7 325	7 129
Mainz, St.	19	838	85	2 859	15 726	15 364	23 525
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	121	.	453	1 323	1 244	540
Pirmasens, St.	5	272	27	840	3 332	3 332	6 458
Speyer, St.	6	251	25	770	3 823	3 823	3 137
Trier, St.	8	413	36	1 083	4 012	3 860	5 281
Worms, St.	4	177	25	513	3 843	3 843	878
Zweibrücken, St.	4	167	11	525	3 129	3 129	.
Ahrweiler	16	722	77	2 222	9 958	9 892	8 115
Altenkirchen (Ww.)	10	657	74	2 724	18 096	17 965	13 344
Alzey-Worms	8	647	77	2 052	13 646	13 489	4 223
Bad Dürkheim	9	224	26	602	2 234	2 230	1 643
Bad Kreuznach	15	982	118	3 154	10 979	10 924	10 672
Berncastel-Wittlich	28	1 236	142	3 430	17 009	16 962	13 687
Birkenfeld	10	492	42	1 641	5 841	5 841	6 862
Cochern-Zell	14	1 036	100	3 638	24 131	24 119	17 264
Donnersbergkreis	10	290	35	862	4 226	4 226	2 387
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	536	52	1 448	5 519	5 519	11 850
Germersheim	9	297	32	830	3 201	3 201	5 503
Kaiserslautern	10	422	49	1 212	4 714	4 714	4 415
Kusel	5	167	15	456	1 978	1 978	2 181
Mainz-Bingen	15	1 184	104	4 150	24 579	24 382	29 374
Mayen-Koblenz	24	909	111	2 950	15 267	15 200	7 839
Neuwied	26	1 086	108	3 218	17 256	16 114	5 767
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 559	140	4 904	26 796	25 204	19 825
Rhein-Lahn-Kreis	9	433	47	1 291	5 132	5 132	3 748
Rhein-Pfalz-Kreis	9	691	64	2 840	15 880	15 552	6 222
Südliche Weinstraße	11	362	41	1 174	5 800	5 800	6 042
Südwestpfalz	10	308	31	811	4 943	4 943	5 134
Trier-Saarburg	14	643	54	1 967	6 799	6 586	3 579
Vulkaneifel	10	520	61	1 600	8 540	8 524	11 446
Westenwaldkreis	41	2 637	280	8 442	41 140	31 773	39 393
Rheinland-Pfalz	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
kreisfreie Städte	96	4 322	427	14 581	62 932	62 243	61 224
Landkreise	344	18 040	1 860	57 619	293 672	280 269	240 495
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	202	11 110	1 139	36 491	182 553	170 027	139 009
Kammerbezirk Pfalz	123	5 058	513	16 608	74 378	73 957	58 887
Kammerbezirk Rheinhessen	46	2 846	290	9 573	57 793	57 078	58 001
Kammerbezirk Trier	69	3 348	344	9 528	41 878	41 451	45 822

1 Ohne Umsatzsteuer.

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2018	2019				2020		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019 1. Quartal	2019 4. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	1,7	4,8
Hochbau insgesamt	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	-3,8	2,0
Wohnungsbau	285 815	304 733	336 306	328 211	315 606	355 456	16,6	12,6
gewerblicher Hochbau	581 590	584 735	581 811	555 372	573 409	552 257	-5,6	-3,7
öffentlicher Hochbau	245 748	265 089	253 129	241 721	200 900	203 479	-23,2	1,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	10 755	15 949	17 823	13 145	12 656	23 162	45,2	83,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	234 993	249 139	235 306	228 577	188 245	180 317	-27,6	-4,2
Tiefbau insgesamt	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	7,6	7,7
gewerblicher Tiefbau	180 221	210 540	238 112	220 779	212 076	212 654	1,0	0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	302 300	345 404	380 807	348 104	344 814	352 724	2,1	2,3
Straßenbau	432 436	496 646	643 692	588 475	494 480	567 273	14,2	14,7

¹ Ohne Umsatzsteuer.



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.